

Raumkonzept

im Rahmen
der Umstrukturierung des
Bildungs- und Betreuungskonzeptes
an der GGS Kohlkamp in
Recklinghausen

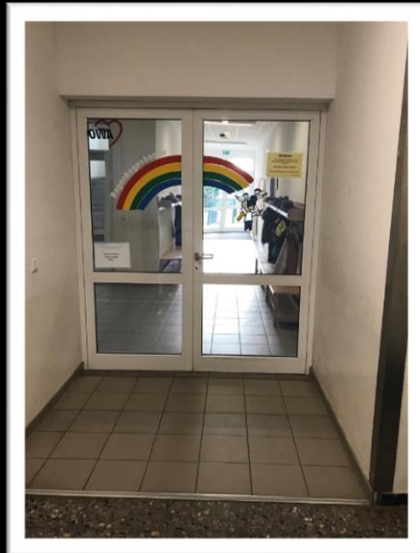
Kohlkampschule

- 1974 eröffnet
- OGS seit 2004 im Anbau
- Träger AWO
- 2007/08 kernsaniert wegen PCB-Belastung
- 2018 zwei- oder dreizügig
- sechs OGS-Gruppen (etwa $\frac{3}{4}$ der SuS in OGS)
- in Zukunft durchgängig dreizügig
- steigende Anmeldezahlen für Schule und OGS

GGs Kohlkamp Recklinghausen



OGS-Anbau



Ausgangssituation (2018)

- Gestiegener Bedarf an OGS Plätzen
- Optimierungswunsch hinsichtlich Struktur und Qualität

Ausgangssituation

Optimierungswunsch hinsichtlich Struktur und Qualität

- Vernetzung des Vor- und Nachmittagsbereiches
- Essenssituation
- Hausaufgabensituation
- Pausen und Bewegungszeiten
- Entschleunigung und Entspannung
- Intensivierung der Bindungsarbeit
- Lernrhythmus berücksichtigen
- Kernzeiten mit dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin
- Angebotsbreite am Nachmittag

Optimierung der Raumnutzung zu Gunsten der Kinder im Vor- und Nachmittagsbereich

Planungsteam

- Schulträger
- Träger der OGS (AWO)
- Lehrerinnen
- Eltern
- Schulleitung

Planungsprozess

- Steuergruppe Schulleitung, Lehrerinnen und OGS-Leiterin
- Überlegungen zu den Themen Personaleinsatz, Essenssituation, **Raumkonzept**, Lernzeiten statt Hausaufgaben, Zeitstruktur/Rhythmisierung
- Eckpfeiler herausarbeiten, Lehrerkonferenz
- Vorstellung in der Elternpflegschaft und bei der Stadt, Mitarbeit von Eltern
- Entwicklung eines Raumkonzeptes auf einer Konferenz und auf einem pädagogischen Ganztag(mit OGS)
- planerische und zeichnerische Hilfe von Eltern

Planungsprozess

- Vorstellung des Konzeptes auf Elternpflegschaft
- Beschluss auf Schulkonferenz
- Vorstellung des Konzeptes auf einem Elternabend für die zukünftige Klasse 1

Eckpfeiler

- vorwiegend organisatorische Strukturierung als Ganztagsklassen, beginnend mit Klasse 1 im Schuljahr 2019/20
- teilw.gem. Einsatz von Lehrkräften und päd.Fachkräften
- feste (bezahlte)Besprechungs- und Planungszeiten
- gem. Fobis und Konferenzen
- engere Verknüpfung des multiprofessionellen Teams
- Rhythmisierung, veränderte zeitliche Strukturierung, Unterricht am Nachmittag ab Kl.3
- KL beginnt immer um 8 Uhr, oder geteilte KL – ersten beiden Stunden immer bei KL

Eckpfeiler

- Lernzeiten statt Hausaufgaben, möglichst durch Lehrerinnen
- Entspannung und Entschleunigung sowie Bewegung durch ausreichend Pausen und Struktur ermöglichen
- Essen in Kleingruppen an einem Tisch mit der Erzieherin, ausreichend Zeit, Rituale, angenehme Atmosphäre
- große helle Mensa mit Raumteilern und gemütlicher Einrichtung
- Mo und Frei als optional kurze Tage, sonst keine Abholung vor 15 Uhr

Eckpfeiler

- Ganztagsklassen: 2 Klassenräume (Kl.1+3, 2+4) und 1 Gruppenraum als eine Einheit für zwei Klassen (Patensystem)
- Mischklassen: 4 Klassenräume mit 1 oder 2 Gruppenräumen als eine Einheit für alle Mischklassen
- Gruppenräume für Freispiel und Entspannung, Klassenräume für Bildungsangebote
- gemeinsame Raumnutzung am gesamten Schultag
- Klassenräume und Gruppenräume im gesamten Schulgebäude und in räumlicher Nähe
- multifunktionale und bewegliche Möbel für mehr Flexibilität

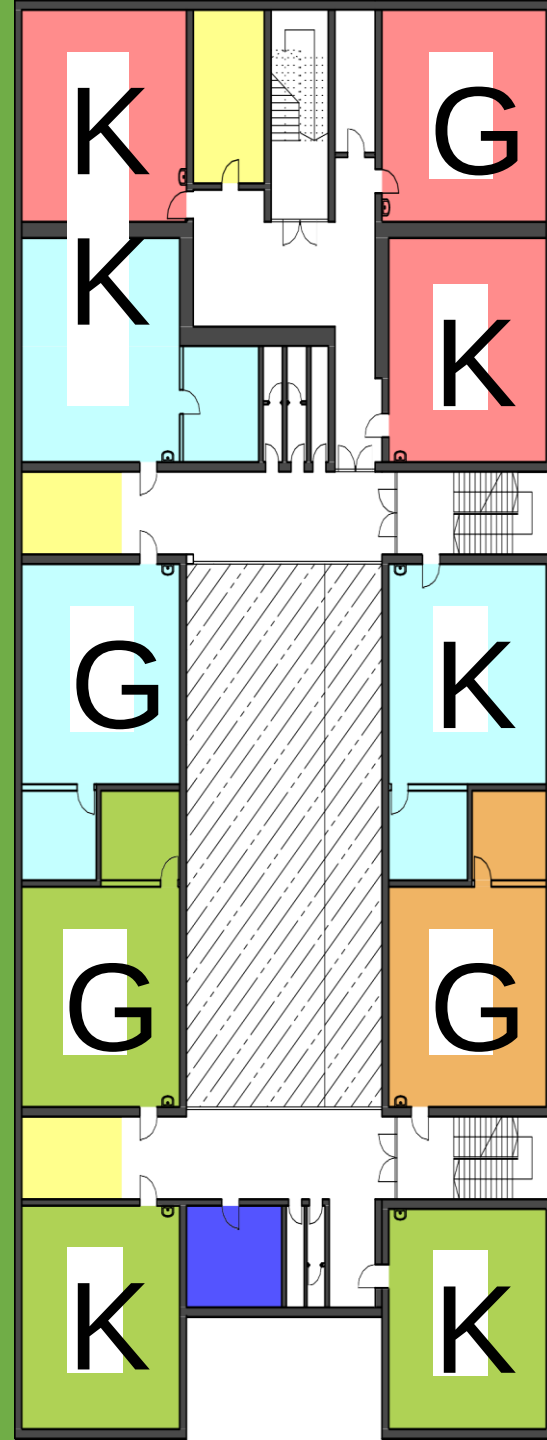
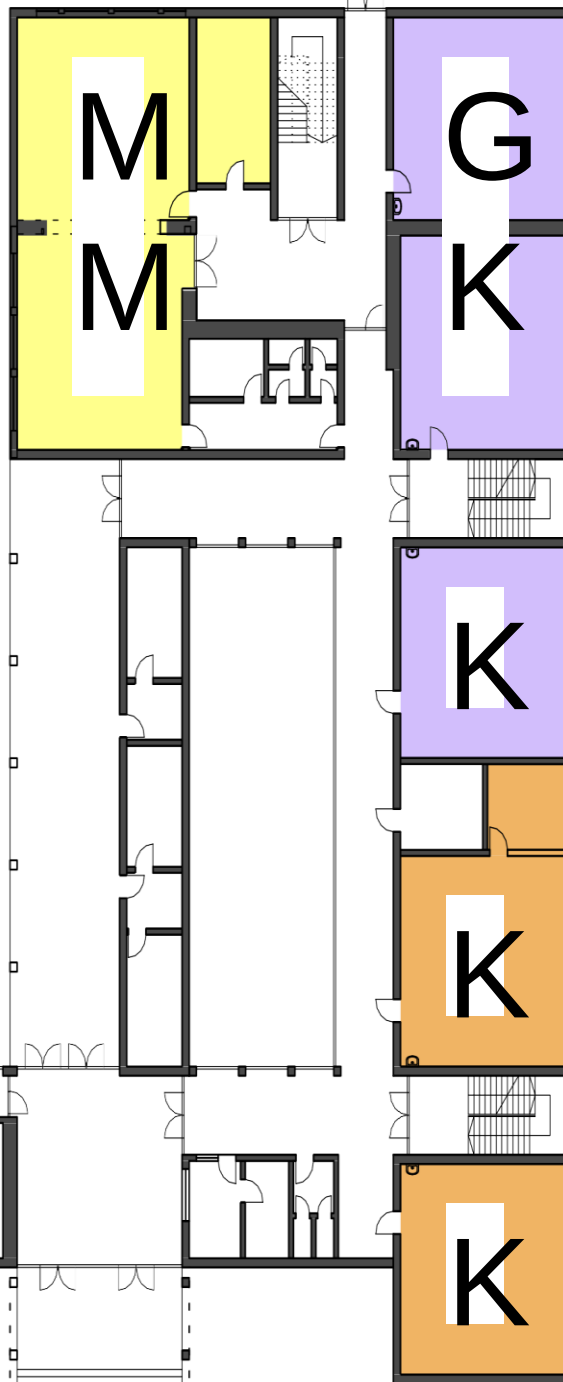
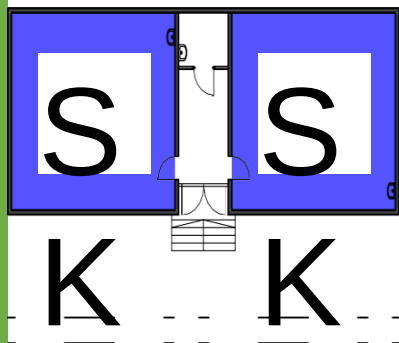
Optimierung der Raumnutzung im Vor- und Nachmittagsbereich

- Bildung von gebundenen Ganztagsklassen (und Mischklassen)
- Die Kinder aus je 2 (gebundenen) Klassen bilden eine Gruppe.
- Jeder Gruppe stehen am Vor- und am Nachmittag zwei Lern- bzw. Klassenräume sowie ein Gruppenraum in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Verfügung.
- Die Räume werden funktionsgerecht eingerichtet und genutzt.



Grundschule Kohlkamp
Grundschule Kohlkamp



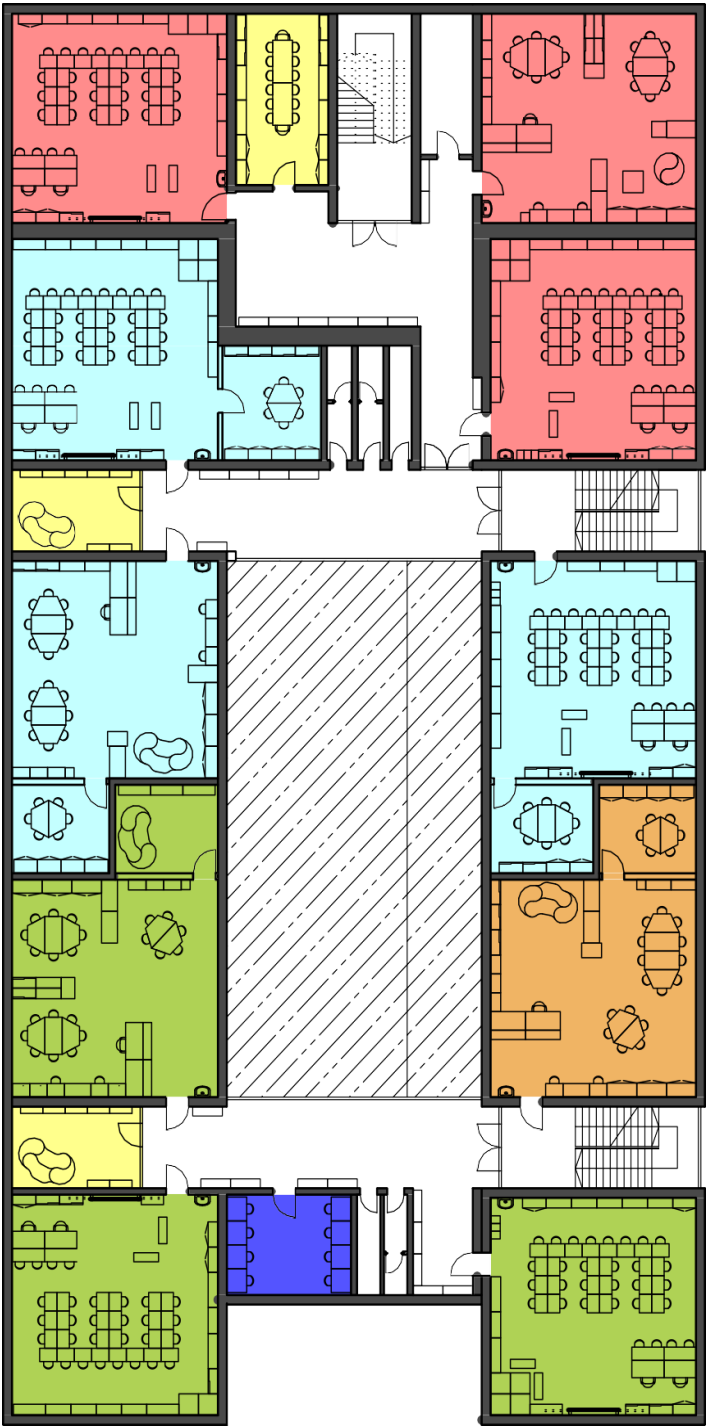


This is a detailed architectural floor plan of a building, likely a school or office. The plan is color-coded into several sections:

- Top-Left (Blue):** Contains several rectangular tables and chairs, possibly a cafeteria or classroom area.
- Top-Right (Yellow):** Contains several rectangular tables and chairs, possibly a cafeteria or classroom area.
- Middle-Right (Purple):** Contains several rectangular tables and chairs, possibly a cafeteria or classroom area.
- Bottom-Right (Orange):** Contains several rectangular tables and chairs, possibly a cafeteria or classroom area.
- Central Area (White):** A large, open space, possibly a central hall or courtyard.
- Bottom-Left (White):** A large, open space, possibly a central hall or courtyard.

The plan includes numerous rooms, corridors, and furniture, as well as doors, windows, and stairs. The layout is complex, with many small rooms and a large central area.

OG



Umsetzung

- Zählen und Bestellen der Möbel und Materialien
- Letzte Schulwochen vor den Sommerferien:
Verpacken aller Lern- und
Spielmateriale(n)(Lehrkräfte und päd.Fachkräfte))
- Kennzeichnung der Möbel und Kartons (Lehrkräfte,
päd.Fachkräfte und Hausmeisterin)
- „Umzug“ mit Fachfirma
- Sommerferien: Wanddurchbruch für neue Mensa
- Letzte Ferienwochen: Stellen der Möbel, Einräumen
der Materialien

Klassenräume



Klassenräume



Klassenräume



Gruppenräume



Gruppenräume



Mensa



Stolpersteine

- fehlende pädagogische Fachkräfte zum Start
- hohe Fluktuation bei Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften, Träger, Stadt
- anfänglicher „Stress“ durch neue Anfangs- und Pausenzeiten
- zeitliche Taktung
- Räume werden zum Teil nicht optimal genutzt

Evaluation und Ausblick

- nach 1 Jahr Evaluation durch Lehrkräfte, päd. Personal, Eltern und Kinder
- Zufriedenheit mit dem Raumkonzept
- wegen weiterhin wachsenden Bedarfes an OGS-Plätzen Neubau der Mensa auf dem Schulgelände
- Überarbeitung des Raumkonzeptes



Fragen?

*Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit*